

Niederschrift

über die 11. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend, Soziales und Familie

Sitzungstag: 21.11.2019
Sitzungsort: Paul-Sillus-Schule
Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzender
Kourim, Frank

Ausschussmitglieder
Bollmeyer, Matthias, Dr.
Dabitsch, Rainer
Matern, Hans
Montigny, Bettina
Thomßen, Almuth
Werber, Gerhard

für Herrn Leon von Ewegen

für Frau Roswitha de Jong-Ebken
für Herrn Olaf Harjes

Hinzugewählte Mitglieder
Bachner-Zander, Tanja
Golland, Bettina
Steinborn, Wolfgang
Vahlenkamp, Gisela

Verwaltung
Albers, Jan Edo, Bürgermeister
Heeren, Andree
Janßen, Jennifer
Müller, Mike

Entschuldigt waren:

Stellvertretende Vorsitzende
Jong-Ebken, Roswitha de

Ausschussmitglieder
Harjes, Olaf
von Ewegen, Leon

Hinzugewählte Mitglieder
Rüdebusch, Sonja

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.

TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

TOP 3. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4. Feststellen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beschlossen.

TOP 5. Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung, um anwesenden Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, Fragen von allgemeinem Interesse an die Ausschussmitglieder oder die Vertreter der Verwaltung zu richten.

Hiervon wird kein Gebrauch gemacht.

Zuständigkeit des Rates:

TOP 6. Ausbau der Paul-Sillus-Grundschule zur Gewährleistung eines nachhaltigen und qualitativ hochwertigen Ganztagsbetriebes; hier: Grundsatzbeschluss Vorlage: BV/0955/2016-2021

Herr Müller führt anhand der Sitzungsvorlage kurz in den Sachverhalt ein. Ergänzend zur Sitzungsvorlage teilt er mit, dass die Stadt Jever infolge der neuen Baugebiete als auch der noch geplanten Baugebiete stetig expandiere. Dies habe zur Folge, dass auch die notwendige Infrastruktur geschaffen werden müsse, insbesondere auch im Rahmen ausreichender Schulstrukturen.

Der Vorsitzende bittet die Schulleiterin, **Frau Golland**, dem Ausschuss ihr Raumkonzept nochmals kurz vorzustellen.

Frau Golland erläutert daraufhin die Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit der im Konzept im Einzelnen aufgelisteten Räumlichkeiten. Ergänzend führt Sie nochmals aus, dass die Paul-Sillus-Schule spätestens ab dem Schuljahr 2022/2023 insgesamt 3-zügig und die 1. Klasse dann sogar erstmalig 4-zügig werden würde. Dies habe zur Folge, dass spätestens dann der gesamte Schultrakt alleine für den regulären Unterricht benötigt werden würde und keine Räumlichkeiten mehr für Ganztagsangebote zur Verfügung stünden.

Im Anschluss führt **Frau Golland** den Ausschuss durch die Räumlichkeiten der gesamten Schule. Sie erklärt, dass es sich bei der Paul-Sillus-Schule um eine klassische „Flurschule“ handle mit dementsprechend langen Fluren und daran unmittelbar angrenzenden Klassenräumen. Im Erdgeschoss seien die Jahrgänge 1 und 2 untergebracht und im Obergeschoss die 3. und 4. Klassen.

Im hinteren Bereich, in dem sich die Sanitärräume als auch der Zugang zur Sporthalle befinden, weist Sie nochmals explizit auf die vielen Treppenstufen und der damit nicht vorhandenen Barrierefreiheit hin. Im Hinblick auf die bereits jetzt sehr beengte Raumsituation sei die allseits gewollte Inklusion nur schwer umsetzbar.

Im vorderen Verwaltungstrakt seien die Büros der Schulleitung als auch das Lehrerzimmer soweit in Ordnung. Fehlen würden hier jedoch Besprechungsräume. Nicht optimal sei die Lage des Sekretariats und zudem völlig unzureichend und nicht mehr akzeptabel das nur wenige Quadratmeter große Büro des Hausmeisters.

Anschließend erfolgt die weitere Aussprache im Mehrzweckraum der Grundschule.

Herr Dr. Bollmeyer verliest zu Beginn eine grundsätzliche und umfangreiche Stellungnahme der CDU-Fraktion zum Ausbau der Ganztagschule.

Die Stellungnahme ist dem Protokoll in der Anlage beigelegt.

Abschließend beantragt **er**, zunächst keinen Grundsatzbeschluss zu fassen und das Thema einerseits in die Fraktionen zurückzugeben und die Planung andererseits durch die Verwaltung gemeinsam mit der Paul-Sillus-Schule weiter zu erörtern und modifizieren zu lassen.

Bürgermeister Albers erklärt, dass auch die Verwaltung bei einigen Punkten des Raumkonzeptes einen Klärungsbedarf habe, was **er** jedoch nicht als Hinderungsgrund dafür sehe, den jetzt vorgeschlagenen Grundsatzbeschluss zu fassen. Andererseits würde die Verwaltung sich nicht sperren das Ganze zu vertagen. Er müsse diesbezüglich jedoch darauf hinweisen, dass bis spätestens zum Schuljahresbeginn 2022 eine Lösung umgesetzt werden müsse. Ein Container – Szenario sei sicherlich für niemanden erstrebenswert.

Im Übrigen gehe er davon aus, dass wie bisher an der schulischen Gesamtkonzeption mit 1 Ganztagschule und 2 regulären Grundschulen festgehalten werde.

Frau Golland geht nochmals kurz auf die Stellungnahme der CDU-Fraktion ein. Aus Sicht der Schule sei ein ausreichend großes Foyer bzw. Plenum für einen qualitativ guten Schulbetrieb sehr wichtig. Es stelle als Versammlungsort das Herz einer Schule dar und fördere damit erheblich die Gemeinsamkeit aller Beteiligten. Es sollte daher schon eine Schule geschaffen werden, die auch nach 10 – 15 Jahren noch zukunftsweisend sei. Eine entsprechend neue Grundschule mit Foyer etc. könne in Westerstede besichtigt werden.

Frau Montigny erklärt, dass die SPD-Fraktion auch eher dafür plädiere, eine zukunftsorientierte Planung vorzunehmen. Ob tatsächlich alle aufgeführten Räumlichkeiten benötigt würden sei vielleicht fraglich. Dies festzustellen, sei jedoch Aufgabe der Architekten und Planer mit sicherlich noch weiteren Ideenvorstellungen. Daher wünsche Sie sich, dass das Thema jetzt kurzfristig „angestoßen“ werde.

Frau Thomßen führt aus, dass Jever eine gut funktionierende zukunftsorientierte Ganztagsgrundschule brauche und auch „verdienne“. Sie vertraue den Ausführungen der Pädagogen und damit auch dem vorgelegten Raumkonzept. Insofern plädiere Sie für eine schnelle Umsetzung der „Architektenlösung“.

Herr Matern erklärt, dass die SWG die Stellungnahme von Herrn Dr. Bollmeyer zunächst überarbeiten bzw. beraten müsse. Er plädiere daher ebenfalls für eine Vertagung der Angelegenheit, aber auch für eine zeitnahe Besichtigung der Grundschule Westerstede.

Bürgermeister Albers erklärt, dass die Verwaltung eine konkrete Richtungsvorgabe für die Architektaufträge benötige.

Er bittet Frau Golland, den Kontakt zur Grundschule Westerstede hinsichtlich eines dortigen kurzfristigen Besuches herzustellen. Dementsprechend sollte das Thema vertagt, jedoch wiederum auch spätestens in der nächsten Ausschusssitzung weiter beraten werden.

Der Ausschuss beschließt sodann folgenden Beschlussvorschlag:

Der Grundsatzbeschluss über den Ausbau der Paul-Sillus-Grundschule zur Sicherstellung eines zukunftsorientierten Ganztagsbetriebes wird vorerst zurückgestellt und zunächst nochmals in den jeweiligen Fraktionen näher beraten. Die Angelegenheit ist im nächsten Ausschuss für Schule, Jugend, Soziales und Familie im Februar 2020 zwecks abschließender Beschlussfassung in die Tagesordnung mit aufzunehmen.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 6 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 7. Verwendung der noch verbliebenen Gelder der Marcus Erbschaft Vorlage: BV/0956/2016-2021

Herr Heeren trägt kurz zum Sachverhalt vor. **Herr Werber** fragt an, ob das Vermögen rein rechtlich überhaupt angetastet werden dürfe. Seines Erachtens müsse Stiftungsvermögen immer im Bestand erhalten bleiben. **Herr Heeren** erklärt, dass dies richtig sei, es hier jedoch nicht um eine Stiftung gehe, sondern um ein Erbschaftsvermögen das gänzlich aufgebraucht werden könne. Hinsichtlich der Verwendung der Mittel müsse nur der testamentarische Wille der Erblasserin berücksichtigt werden. Dies sei hier gegeben. Die Stiftung für ältere Menschen in Jever werde hierbei nicht angetastet und bleibe in seiner jetzigen Form auch erhalten. Aufgrund der lang anhaltenden Niedrigzinspolitik, sei hier jedoch in der näheren Zukunft kaum noch mit zu verteilenden Erträgen zu rechnen.

Um Rechtssicherheit und Vergabekriterien im Rahmen der Verteilung der verbliebenen Erbschaftsmasse zu haben, solle die Satzung der Stiftung für ältere Menschen in Jever lediglich **analog** zur Anwendung kommen.

Herr Dr. Bollmeyer führt aus, dass seine Fraktion die vorgeschlagene Verfahrensweise für eine gute und sinnvolle Idee im Interesse der bedürftigen alten Menschen von Jever halte. Die CDU-Fraktion werde daher entsprechend zustimmen.

Anschließend beschließt der Ausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Vom Restkapital der „Erbschaft Marcus“ (25.711,41 EUR) werden ab dem Haushaltsjahr 2020 jährlich 5.000,00 EUR für die Unterstützung bedürftiger alter Menschen eingesetzt. Für die Mittelverwendung gelten die Grundsätze der Satzung der Stadt Jever für die Unterstützung alter Menschen sowie zur Förderung der Seniorenarbeit.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:

TOP 8. Kinderbetreuungskonzept; hier: Konzeptumsetzung und Vorstellung des neuen Kita-Monitors Vorlage: BV/0957/2016-2021

Der Vorsitzende bittet **Herrn Steinborn** zur weiteren Umsetzung als auch zu Fortschreibung des Kinderbetreuungskonzeptes sowie zum aktuellen KiTa-Monitor kurz näher auszuführen.

Herr Steinborn erklärt ergänzend zur Sitzungsvorlage, dass im bisherigen Betreuungskonzept als auch dem Kita-Monitor noch die Platzzahlen des Sonnerkäferhauses von Frau Gräßner-Weber mit eingearbeitet worden seien. Mit dem jetzt neuen Monitor sei festzustellen, dass diese Platzzahlen offensichtlich nicht richtig prognostiziert worden seien. Grund dafür sei das doch recht abweichende Angebot von Frau Gräßner-Weber im Krippenbereich im Rahmen von sehr flexiblen Betreuungsmöglichkeiten wie beispielsweise lediglich tagesweise oder auch nur stundenweise Betreuungszeiten. Die öffentlichen Einrichtungen böten hingegen, entsprechend den Vorgaben des Kindertagesstättengesetzes, nur insgesamt wöchentliche Betreuungszeiten an. Insofern sei nunmehr ein, wenn auch kleiner Überhang an Krippenplätzen vorhanden bzw. ermittelt worden.

Herr Heeren bestätigt diese Annahme und führt ergänzend aus, dass nach den jetzt tatsächlich auch für das kommende Jahr bereits vorliegenden Anmeldungen der Krippenbedarf wohl gedeckt werden könne, es jedoch im Kindergartenbereich zu Engpässen kommen könne. Um hier für das nächste Jahr noch rechtzeitig Maßnahmen zur Sicherstellung des Rechtsanspruches auf einen Betreuungsplatz gewährleisten zu können, werde man den KiTa-Monitor nochmals zeitnah überarbeiten und in der für Februar vorgesehen nächsten Ausschusssitzung zur Beratung vorlegen.

Nach kurzer weiterer Aussprache beschließt der Ausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Der Arbeitskreis Kinderbetreuung wird beauftragt, das Kinderbetreuungskonzept der Stadt Jever zu überarbeiten und zu aktualisieren. Die Feststellungen aus dem Kita-Monitor werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 9. Kindertagesstätte Moorwarfen; hier: Umwandlung einer Halbtagskindergartengruppe in eine Ganztagsgruppe zur Sicherstellung des Ganztagsbedarfs Vorlage: BV/0968/2016-2021

Herr Heeren führt kurz zur Vorlage aus.

Ohne weitere Aussprache beschließt der Ausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Ab Januar 2020 wird in der Kindertagesstätte Moorwarfen zur Deckung des Ganztagsbedarfs im Kindergartenbereich eine Vormittagsgruppe in eine Ganztagsgruppe umgewandelt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Eigene Zuständigkeit:

TOP 10. Genehmigung des Protokolls Nr. 10 vom 29.04.2019 - öffentlicher Teil -

Das Protokoll wird mit 5 Ja-Stimmen, bei 2 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

TOP 11. Mitteilungen der Verwaltung

Keine.

TOP 12. Anfragen und Anregungen

Keine.

TOP 13. Schließen der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:05 Uhr.

Genehmigt:

Frank Kourim

Vorsitzende/r

Jan Edo Albers

Bürgermeister

Andree Heeren

Protokollführer/in